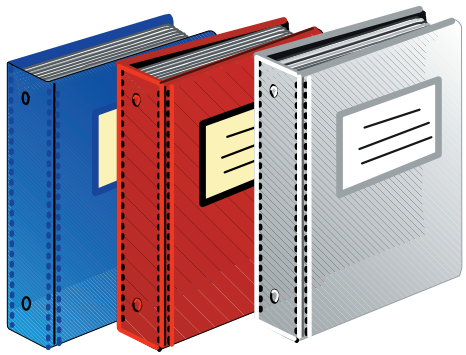
Luftrecht

Flugsportverein Unterjesingen e.V.
PPL-Unterricht im THURM

Luftverkehrs- und Flugsicherungsvorschriften

Teil 1: Luftfahrtverwaltung und Rechtsgrundlagen



Impressum und Information

- Die in dieser Präsentätion wiedergegebenen Informationen wurden vom Autor mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler niemals ganz auszuschließen. Es kann daher weder eine Garantie noch eine sonstige rechtliche Verantwortung oder Haftung für den Inhalt oder irgendwelche Folgen übernommen werden, die auf möglicherweise fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind.
- Für die Mitteilung eventueller Fehler, anderer Hinweise oder von Verbesserungsvorschlägen ist der Autor stets dankbar.

- © Gerd Pfeffer 2007
Ulrichweg 16
D-72119 Ammerbuch
Tel.: 07073/4259
email: Gerd.Pfeffer@gmx.de

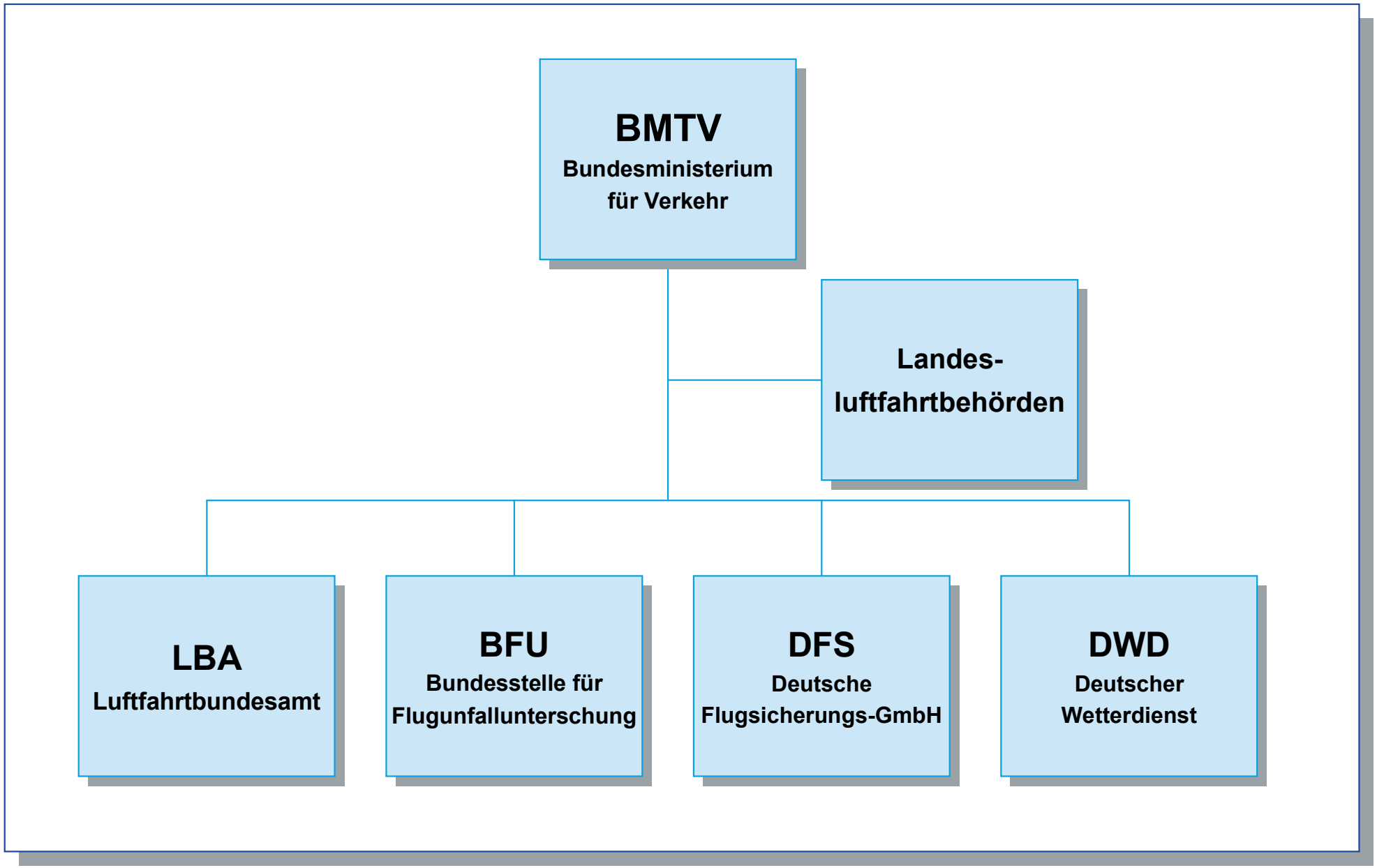
© Gerd Pfeffer 2007

Inhaltsverzeichnis

	Beschreibung	Folien
Teil 1	Luftfahrtverwaltung und Rechtsgrundlagen	24
Teil 2	Grundregeln, Unfälle und Störungen	24
Teil 3	Luftraumstruktur und Sichtflugregeln	33
Teil 4	Flugplätze, Flugplatzbetrieb	22
Teil 5	Zeichen und Bahnmarkierungen auf Flugplätzen	24
Teil 6	Lizenzen und Berechtigungen; Erwerb, Gültigkeit, Verlängerung	29
Teil 7	Haftung, Straftaten, Ordnungswidrigkeiten	8

© Gerd Pfeffer 2007

Struktur der Luftfahrtverwaltung



© Gerd Pfeffer 2007

§ Aufgaben von LBA und BFU

- Aufgabe des **LBA** ist u.a.:
  - Zulassung von Luftfahrtgerät
  - Überwachung der Lufttüchtigkeit von Luftfahrtgerät
  - Ausgabe von Lufttüchtigkeitsanweisungen
  - Genehmigung und Aufsicht von deutschen Luftfahrtunternehmen
  - Genehmigung von Flugschulen
  - Führung der Luftfahrzeugrolle
    - Verzeichnis aller Lfz und deren Halter
    - Eintragung erfolgt nur, wenn das Lfz im ausschließlichen Eigentum deutscher Staatsangehöriger steht
  - Erlaubnisbehörde für Verkehrs- und Berufspiloten

- Aufgabe der **BFU** ist
  - die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb von zivilen Lfz.
    - Die Untersuchung hat ausschließlich zum Ziel, Erkenntnisse zu gewinnen, mit denen künftige Unfälle und Störungen verhütet werden können; die Auswertung des Vorkommnisses sowie die Schlussfolgerungen und Sicherheitsempfehlungen sollen nicht der Klärung der Schuld- bzw. Haftungsfrage dienen.

- Beide Behörden haben ihren Sitz in Braunschweig

© Gerd Pfeffer 2007

§ Aufgaben der DFS

Durchführung des Flugsicherungsbetriebsdienstes

- Fluginformationsdienst (FIS = Flight Information Service)
  - (FIS) erteilt Informationen
    für den sicheren Ablauf des Verkehrs
  - Deutschland ist eingeteilt in 5 Fluginformationsgebiete
    (FIR = Flight Information Region):
    - Düsseldorf, Bremen, Berlin, Frankfurt und München.
- Flugverkehrskontrolldienst (ATC = Air Traffic Control) zur Bewegungslenkung in der Luft und am Boden
  - ACC (= Area Control Center) = Bezirks- oder Regionalkontrolle
  - APP (= Approach) = Anflugkontrolle
  - TWR (= Tower) = Platzkontrolle
- Flugberatungsdienst (AIS = Aeronautical Information Service)
  - Beratung von Lfz-Besatzungen
  - Entgegennahme von Flugplänen und von Start- und Landemeldungen
  - Eine Flugberatung ist für alle flugplanpflichtigen Flüge einzuholen.
  - Sammlung von Nachrichten für Luftfahrer (NfL), Notam, Bulletins
- Flugnavigationsfunkdienst
  - Planung, Errichtung und Betrieb von Flugfunknavigationsanlagen.

DFS Deutsche Flugsicherung

© Gerd Pfeffer 2007

§ Aufgaben der DFS 2

- Flugfernmeldedienst (ATS = Aeronautical Telecom. Service)
  - Entgegennahme von Flugplänen außerhalb der Betriebszeiten des AIS
  - Flugrundfunkdienst:
    - ATIS (Autom. Terminal Info. System)
    - VOLMET (Wetterfunksendung)
- Flugalarmdienst (SAR = Search And Rescue)
  - Der Flugalarmdienst veranlaßt den Such- und Rettungsdienst für alle Flüge mit Flugplan. Hierzugibt es 3 Alarmstufen:
    - Ungewißheitsstufe (INCERFA = Uncertainty Phase):
      - Lfz. ist 30 min überfällig
    - Bereitschaftsstufe (ALERFA = Alert Phase):
      - Nachforschungen Stufe eins sind erfolglos oder
      - Lfz. hat Landefreigabe und ist nicht innerhalb von 5 min gelandet oder
      - Funkkontakt ist abgerissen oder
      - es werden Beeinträchtigungen der Betriebssicherheit erwartet.
    - Dringlichkeitsstufe (DETRESFA = Distress Phase):
      - Alle bisherigen Nachforschungen bliebenerfolglos oder
      - der Benzinvorrat muß zu Ende sein oder
      - es muß eine Notlandung erwartet werden.

- Die DFS hat ihren Sitz in Langen.

© Gerd Pfeffer 2007

§ Veröffentlichungen für Luftfahrer I

- Veröffentlichungen für Luftfahrer werden vom “Büro der Nachrichten für Luftfahrer” bei der DFS herausgegeben
  - **Nachrichten für Luftfahrer (NfL)**
    - NfL Teil 1 (NfL I)
      Anordnungen, wichtige Informationen und Hinweise für die Luftfahrt, soweit sie die Durchführung des Flugbetriebs betreffen
    - NfL Teil 2 (NfL II)
      Anordnungen, wichtige Informationen und Hinweise für die Luftfahrt, soweit sie Luftfahrtgerät und -personal betreffen
    - Die Verteilung der NfL erfolgt auf dem Postweg
  - **Notice to Airman (NOTAM)**
    - Entspricht NfL; diese werden als NOTAM herausgegeben, wenn die Informationen internationaler Verbreitung bedürfen.
    - NOTAM Class II in deutscher und englischer Sprache per Post.
    - Sofern die rechtzeitige Bekanntgabe per Post nicht sichergestellt ist, wird ein NOTAM Class I in englischer Sprache elektronisch heraus-gegeben, z.B. beim kurzfristigen Ausfall von Funknavigationsanlagen.

© Gerd Pfeffer 2007

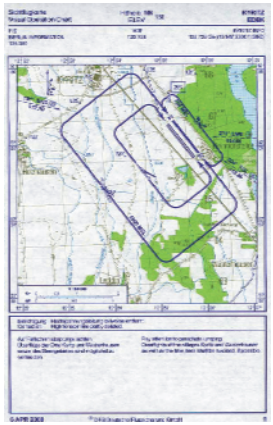
Veröffentlichungen für Luftfahrer 2

- **Luftfahrthandbuch** (**AIP** = **A**eronautical **I**nformation **P**ublication)
  - Besteht aus 3 Teilen:
    - Band IFR,
    - Band VFR und
    - Ergänzungsband VFR.
  - Band IFR ist fur Segelflieger nicht von Interesse;
  - Band VFR enthält die Sichtanflug- und Landeplatz-karten sowie die Flugplatzfrequenzen.
  - Ergänzungsband VFR enthält unter anderem folgende Abschnitte:
    - GEN = Allgemeines (General)
    - AGA = Flugplatze (Aerodromes)
    - COM = Funk- und Fernmeldewesen (Communication)
    - MET = Flugwetterdienst (Meteorological Service)
    - FAL = Erleichterungen (Facilitations)
    - RAC = Luftverkehrvorschriften (Regulations)
    - SAR = Such- und Rettungsdienst (Search and Rescue)

© Gerd Pfeffer 2007

Veröffentlichungen für Luftfahrer 3

- **Luftfahrtkarten**
  - ICAO-Karten
    Masstab 1: 500.000
  - Funknavigationskarten
    Masstab 1 : 1.000.000
  - Sichtanflugkarten
    Masstab 1 : 250.000; 1 : 100.000



- **VFR - Bulletin**
  - Das VFR-Bulletin ist eine 14-tägig herausgegebene Veröffentlichung des Büros der Nachrichten für Luftfahrer in deutscher Sprache.
  - Es enthält alle zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen über Einrichtungen, Zustand oder Veränderungen von Anlagen, Diensten, Verfahren oder Gefahren fur die Luftfahrt innerhalb Deutschlands, soweit sie fur VFR-Flüge von Bedeutung sind.

© Gerd Pfeffer 2007

§ Aufgaben des DWD

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) erstellt u.a.

- Wettervorhersagen für die Luftfahrt
  - GAFOR (General Aviation Forecast)
  - Segelflugwetter
  - METAR (Meteorological Aerodrome Routine Report) und TAF (Terminal Aerodrome Forecast) Europa,
  - Warnungen (SIGMET, AIRMET, Flugplatzwetterwarnungen)
  - VOLMET (Wetterfunk)
  - persönliche Wetterberatung

© Gerd Pfeffer 2007

§ Landesluftfahrtbehörden

Die Landesluftfahrtbehörden sind u.a. zuständig für

- Genehmigung von Flugplätzen
- Lizenzierung von Luftfahrern;
  (**Privatflugzeugführer, Motorseglerführer, Segelflugzeugführer**, nichtberufsmäßige Führer von Drehflüglern, Freiballonführer, Steuerer von verkehrszulassungspflichtigen Flugmodellen und sonstigem verkehrszulassungspflichtigen Luftfahrtgerät, nicht jedoch von Luftsportgerät)
- Lizenzierung von Luftfahrtunternehmen, die Luftfahrzeuge nach Sichtflugregeln (VFR) betreiben
- Genehmigung von Luftfahrtveranstaltungen
- Erteilung von Außenstart- und Landeerlaubnissen
- Ausübung der Luftaufsicht.

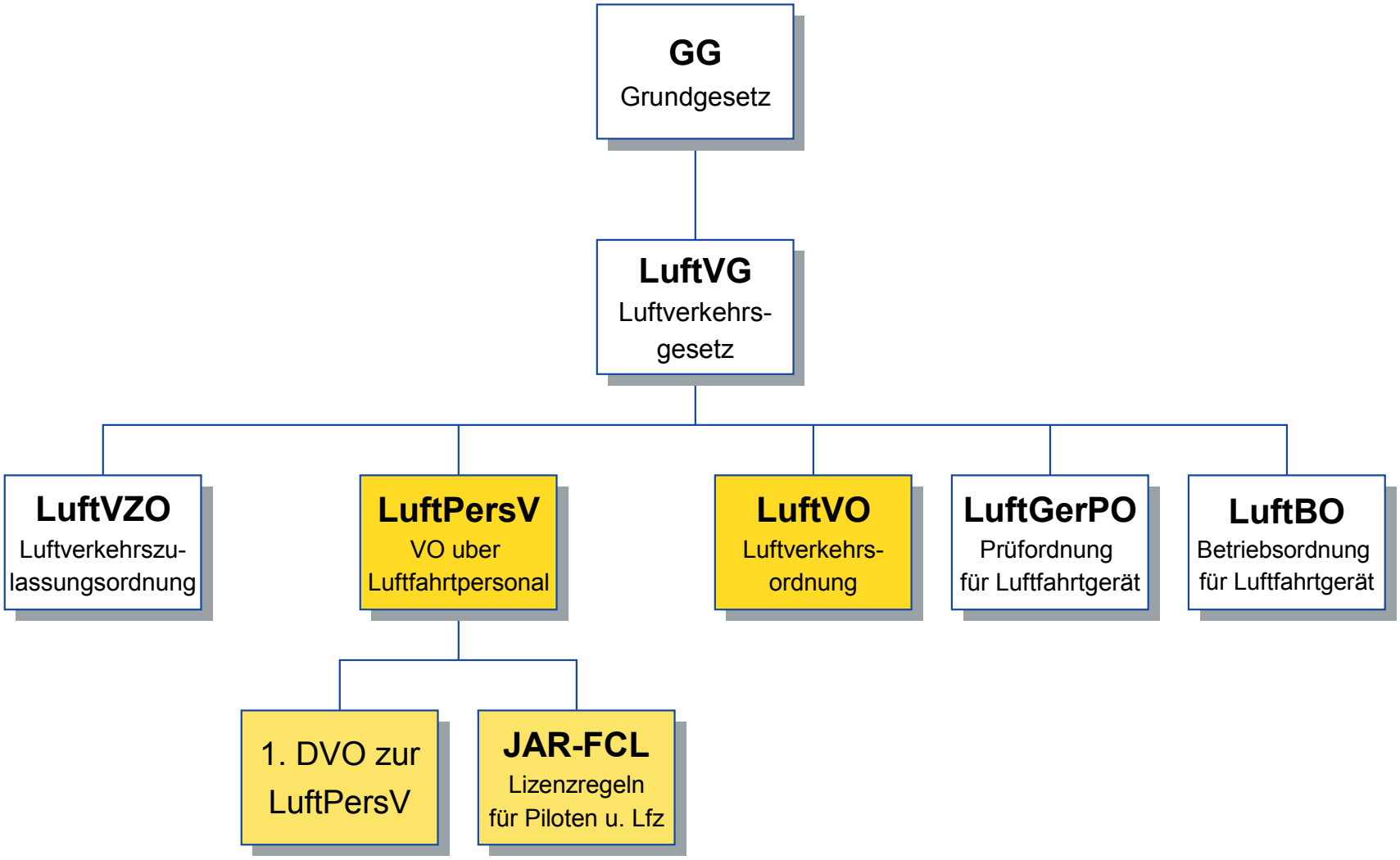
© Gerd Pfeffer 2007

Internationale Organisationen

- Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
  - Unterorganisation der UNO
  - gegründet 1947 (Abkommen von Chicago)
  - Erarbeitung von einheitlichen Regelungen für den internationalen Luftverkehrs (Beispiele: Karten, Wetterschlüssel, Maßsysteme)
  - keine unmittelbare Geltung des ICAO-Regelwerk
- European Aviation Safety Agency (EASA)
  - EU-Behörde
  - Vorbereitung von Gesetzesvorschlägen sowie technische Beratung für die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten
  - Erarbeitung von Ausbildung- und Standardisierungs-Programmen für eine einheitliche Umsetzung der europäischen Sicherheitsvorschriften
  - Musterzulassungen luftfahrttechnischer Produkte (Flugzeuge, Triebwerke, Ausrüstungsgegenstände)
- Joint Aviation Authorities (JAA)
  - Stiftung nach NL-Recht
  - gegründet 1990 (Abkommen von Zypern)
  - Harmonisierung techn. Vorschriften und der Verwaltungsverfahren
  - Publikation von JAR‘s (JAR/FCL, JAR 25)
  - Umsetzung der JAR's durch nationale Regelungen

© Gerd Pfeffer 2007

Struktur des deutschen Luftrechts



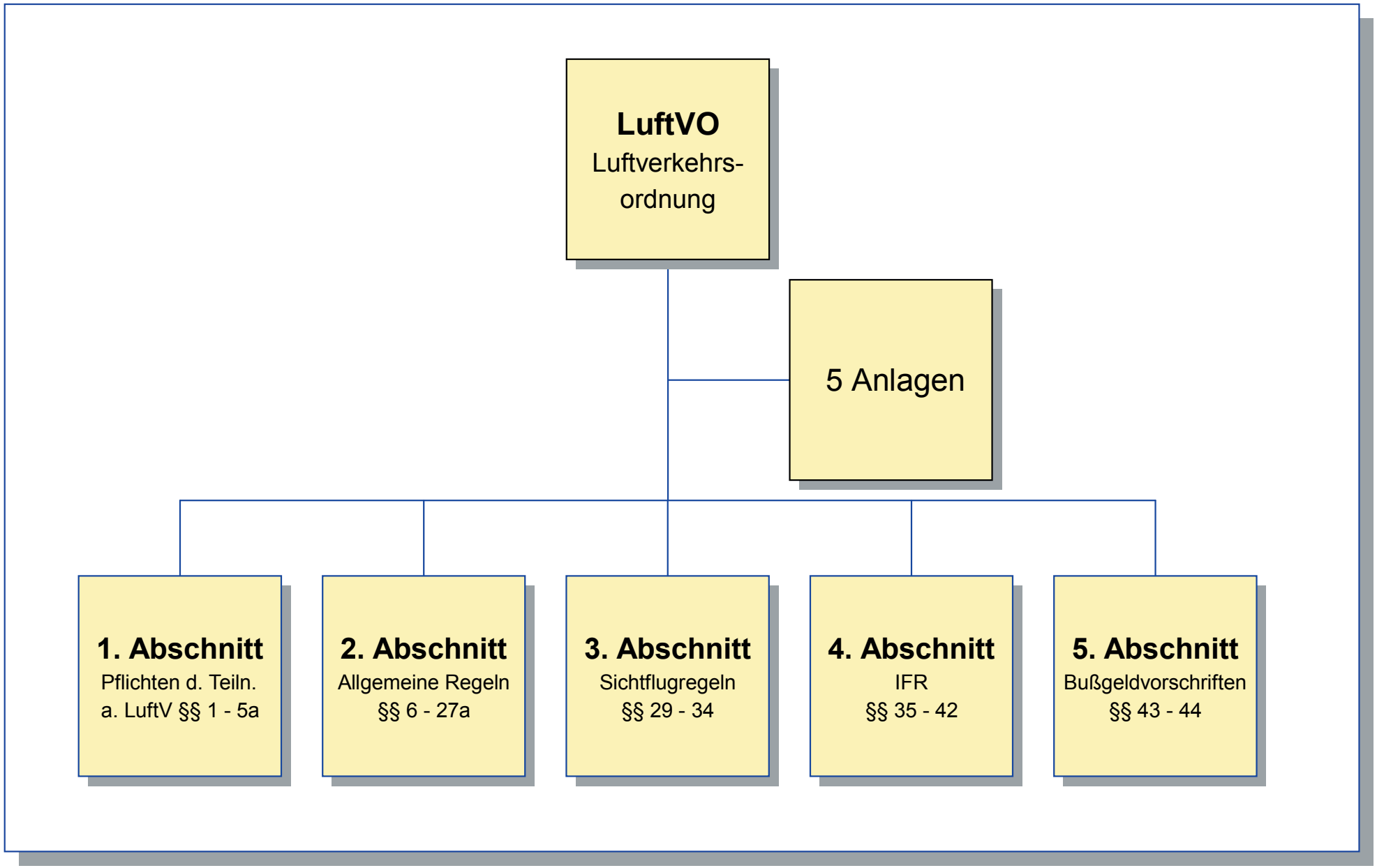
© Gerd Pfeffer 2007

§ Luftverkehrsgesetz - LuftVG

- Das LuftVG enthält Bestimmungen zu:
  - **Luftverkehr**
    - Luftfahrzeuge, Verkehr von Lfz im deutschen Luftraum, Luftfahrtpersonal
    - Genehmigung von Flugplätzen (Bauschutzbereiche, Fluglärmschutz usw.)
    - Genehmigung von Luftfahrtunternehmen und -veranstaltungen
    - Verkehrsvorschriften
    - Flughafenkoordination, Flugsicherung und Flugwetterdienst
    - Delegation der Aufgaben vom Bund an die Länder
  - **Haftpflicht**
    - Haftung für Personen und Sachen, die nicht im Lfz befördert werden
    - Haftung aus dem Beförderungsvertrag
  - **Straf- und Bußgeldvorschriften**
- Regelungen des LuftVG sind allgemeiner Natur, Einzelheiten regeln die entsprechenden Verordnungen.

© Gerd Pfeffer 2007

Struktur der LuftVO



© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (I)

- **Die LuftVO enthält alle im Luftverkehr zu beachtenden Verkehrsvorschriften.**
  (analog zur Straßenverkehrs-Ordnung - StVO -)

- Die LuftVO beinhaltet Vorschriften über:

1. Pflichten der Teilnehmer am Luftverkehr
2. Allgemeine Regeln
3. Sichtflugregeln
4. Luftraumklassifizierung/Luftraumstruktur
5. Flugsicherung
6. Ausrüstung der Lfz sowie allgemeine Betriebsvorschriften
7. Flüge im grenzüberschreitenden Verkehr
8. Vermeidung von unnötigem Fluglärm

© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (2)

Die LuftVO gliedert sich in

- 5 Abschnitte
  - 1. Abschnitt: Pflichten der Teilnehmer am Luftverkehr (§§ 1 - 5 a)
  - 2. Abschnitt: Allgemeine Regeln (§§ 6 - 27a)
  - 3. Abschnitt: Sichtflugregeln (§§ 28 - 34)
  - 4. Abschnitt: Instrumentenflugregeln (§§ 36 - 42)
  - 5. Abschnitt: Bußgeld- und Schlussvorschriften (§§ 43 - 44)

und

- 5 Anlagen:
  - 1. Lichterführung der Lfz
  - 2. Signale und Zeichen
  - 3. Halbkreisflughöhen
  - 4. Luftraumklassifizierung u. Flugsicherungsdienste
  - 5. Bedingungen für Flüge nach IFR und VFR

© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (3)

1. Abschnitt:

- **Pflichten der Teilnehmer am Luftverkehr (§§ 1 – 5 a)**

- § 1 Grundregeln für das Verhalten im Luftverkehr
- § 2 Verantwortlicher Luftfahrzeugführer
- § 3 Rechte und Pflichten des Lfz-Führers
- § 3a Flugvorbereitung
- § 3b Mitführen von Urkunden u. Ausweisen
- § 4 Anwendung der Flugregeln
- § 4a Luftsportgeräte und unbemannte Luftfahrtgeräte
- § 5 Anzeige von Flugunfällen und sonstigen Störungen
- § 5a Startverbot

© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (4)

2. Abschnitt:

- **Allgemeine Regeln (§§ 6 – 27 a)**

- § 6 Sicherheitsmindesthöhe, Mindesthöhe bei Überlandflügen
- § 7 Abwerfen von Gegenständen
- § 6 Kunstflug
- § 9 Schlepp- und Reklameflüge
- § 13 Ausweichregeln
- § 21a Regeln des Platzverkehrs
- § 22 Flugbetrieb auf einem Flugplatz und in dessen Umgebung (14 Bauernregeln)

© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (5)

3. Abschnitt:

- **Sichtflugregeln - VFR - (§§ 28 – 34)**

- § 28 Flüge nach Sichtflugregeln in den Lufträumen mit der Klassifizierung B – G
- § 29 – 30 entfallen
- § 31 Höhenmessereinstellung und Reiseflughöhen bei Flügen nach VFR
- § 32 Flüge nach Sichtflugregeln über Wolkendecken
- § 33 Flüge nach Sichtflugregeln bei Nacht
- § 34 Such- und Rettungsflüge

© Gerd Pfeffer 2007

§ Inhalt der LuftVO (6)

4. Abschnitt:

- Instrumentenflugregeln - IFR - (§§ 35 – 42)

5. Abschnitt:

- Bußgeld- und Schlußvorschriften (§§ 43 - 44)

Anlagen zur LuftVO:

- 1. Lichterführung der Lfz
- 2. Signale und Zeichen
- 3. Halbkreisflughöhen
- 4. Luftraumklassifizierung und Flugsicherungsbetriebsdienste
- 5. Bedingungen für Flüge nach VFR und IFR

© Gerd Pfeffer 2007

§ LuftVZO

- Die **Luftverkehrszulassungsordnung** - LuftVZO - regelt die Zulassungsverfahren und die zuständigen Behörden für Zulassungserteilung von:
  - **Luftfahrtgerät**
    - Musterzulassung:
      - nur sichere Lfz sollen in Serienproduktion gehen
    - Verkehrszulassung:
      - jedes Lfz muss Lufttüchtigkeit nachweisen
  - **Luftfahrtpersonal**
    - Zulassungsbestimmungen
      - Personenkreis, Mindestalter, Voraussetzungen für Ausbildung usw.
      - Einzelheiten sind der LuftPersV und JAR/FCL geregelt
  - **Flugplätzen**
    - Zulassungsbestimmungen
      - Art des Flugplatzes, Genehmigung usw.

© Gerd Pfeffer 2007

§ LuftPersV und JAR/FCL

- Die fachlichen Voraussetzungen und Prüfungen für den Erwerb von Lizenzen, deren Umfang einschließlich Berechtigungen, Gültigkeitsdauer, Verlängerung und Erneuerung sowie sonstige Berechtigungen für die Ausbildung der mit einer Lizenz oder Berechtigung verbundenen Rechte
  richten sich gemäß § 20 Abs. 2 LuftVZO
  - für **national gültige Lizenzen**
    - Segelflugzeugführer (GPL)
    - Privatflugzeugführer bis 750 kg (PPL-N)
    - Privatflugzeugführer gem. ICAO
    - UL-Flugzeugführer (SPL)

    nach der Verordnung über Luftfahrtpersonal - **LuftPersV** - sowie
  - für **international gülige Lizenzen**
    - Privatflugzeugführer,
    - Berufsflugzeugführer
    - Verkehrsflugzeugführer

    nach den Bestimmungen der **JAR/FCL**
    (Joint Aviation Requirements / Flight Crew Licencing).

© Gerd Pfeffer 2007

§ LuftBO, LuftGerPO

- Die Betriebsordnung für Luftfahrtgerät - **LuftBO** - enthält für die nach der LuftVZO zugelassenen Lfz
  - **technische Betriebsvorschriften**
    - Wartung und Instandhaltung
    - Betriebszeiten
    - Betriebsaufzeichnungen (Bordbuch)
  - **Ausrüstungvorschriften**
    - Grundausrüstung
    - Flugsicherungsausrüstung
    - Ergänzungsausrüstung
  - **Flugbetriebsvorschriften**
    - Kontrollen nach Klarlisten
    - Mitführen ausreichender Betriebsstoffmengen
    - Führung des Bordbuches
    - Flugdurchführungsplan

- Die Verordnung zur Prüfung von Luftfahrtgerät - **LuftGerPV** - regelt die Anforderungen und Verfahren der Prüfung von Luftfahrtgerät und deren Lufttüchtigkeit
  - Musterprüfung
  - Stückprüfng
  - Nachprüfung

© Gerd Pfeffer 2007